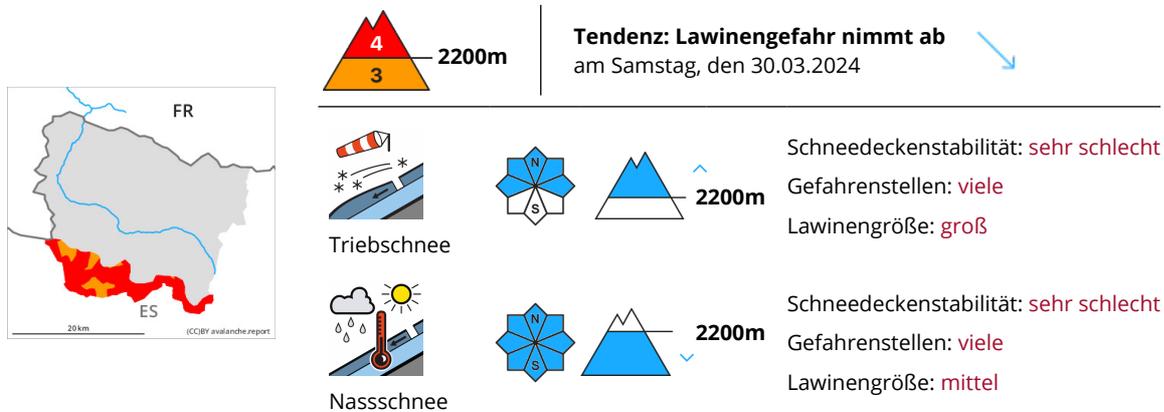


Gefahrenstufe 4 - Groß



Mit Neuschnee und Sturm verbreitet kritische Lawinensituation. Feuchte und nasse Lawinen im Tagesverlauf.

Die mächtigen Tribschneeansammlungen können vor allem an Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Die Lawinen sind vereinzelt groß und oft leicht auslösbar. Die Gefahrenstellen liegen besonders in Kammlagen oberhalb von rund 2200 m sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Solche Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf zu.

Mit der Intensivierung des Regens steigt die Auslösebereitschaft von feuchten Lawinen an allen Expositionen in tiefen und mittleren Lagen rasch an. In diesen Gebieten sind die Lawinen meist mittelgroß. Touren und Variantenabfahrten erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr. Schneesport sollte auf gesichertes Gelände beschränkt werden.

Schneedecke

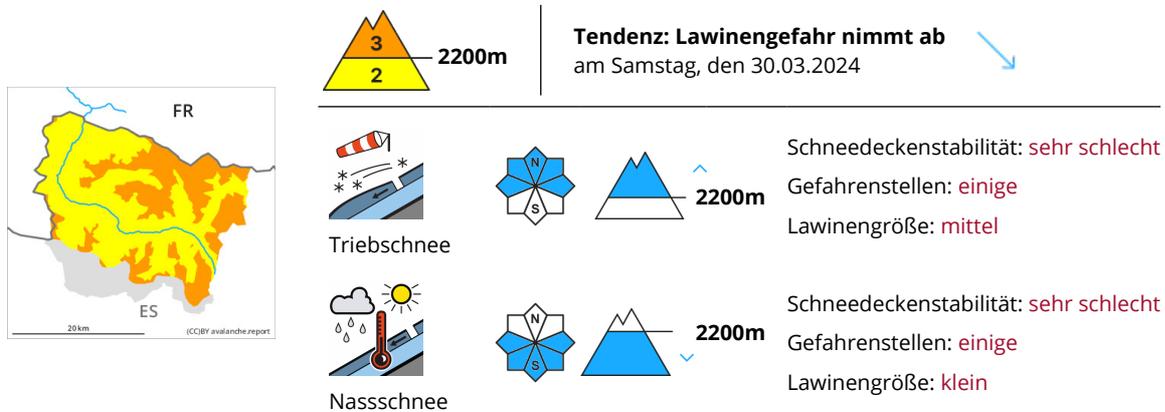
Seit Dienstag fielen 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Bis am Abend fallen lokal oberhalb von rund 2200 m 50 bis 80 cm Schnee. Der Südwind verfrachtet den Neuschnee intensiv.

Der Regen führt im Tagesverlauf an allen Expositionen unterhalb von rund 2200 m zu einer raschen Anfeuchtung der Schneedecke. Neu- und Tribschnee haben sich gut an allen Expositionen mit dem Altschnee verbunden.

Tendenz

Samstag: Allmählicher Rückgang der Gefahr von trockenen und feuchten Lawinen.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Vorsicht vor frischem Triebsschnee. Spontane feuchte Lawinen im Tagesverlauf.

Die teils dicken Triebsschneeansammlungen können vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze leicht ausgelöst werden oder vereinzelt spontan abgleiten. Die Lawinen sind oft mittelgroß. Die Gefahrenstellen liegen besonders in Kammlagen oberhalb von rund 2200 m. Solche Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf zu.

Mit der Intensivierung des Regens steigt die Auslösebereitschaft von feuchten Lawinen an allen Expositionen in tiefen und mittleren Lagen rasch an. In diesen Gebieten sind die Lawinen eher klein. Eine defensive Routenwahl ist wichtig.

Schneedecke

Seit Dienstag fielen 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Bis am Abend fallen oberhalb von rund 2200 m 10 bis 20 cm Schnee. Der Südwind verfrachtet den Neuschnee intensiv.

Der Regen führt im Tagesverlauf an allen Expositionen unterhalb von rund 2200 m zu einer raschen Anfeuchtung der Schneedecke. Neu- und Triebsschnee haben sich gut an allen Expositionen mit dem Altschnee verbunden.

Tendenz

Samstag: Allmählicher Rückgang der Gefahr von trockenen und feuchten Lawinen.